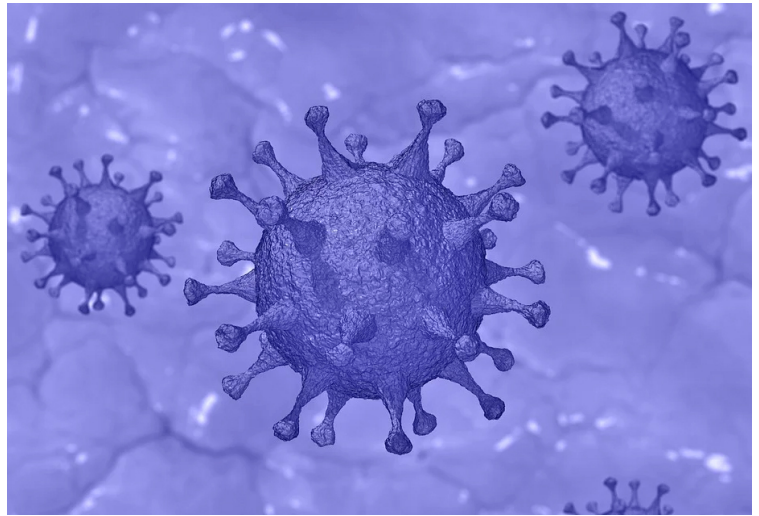


Drei weitere Ärzte beauftragt

Einige der positiv getesteten Bewohner des Pflegeheimes in Gollenshausen (wir berichteten mehrfach) benötigen auf dem Weg der Genesung weiterhin medizinische Unterstützung. Darum wurden durch den



Katastrophenschutz im Landratsamt Rosenheim drei Ärzte beauftragt, die Hausärztin der Einrichtung vor Ort bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Auch der Heimbetreiber habe personell aufgestockt, so dass weitere Unterstützungsmaßnahmen aktuell nicht nötig seien. Hier das Ergebnis der gestrigen Begehung des Pflegeheims in Gollenshausen durch Mitarbeiter der FQA/Heimaufsicht im Landratsamt Rosenheim, des Rosenheimer Gesundheitsamtes und des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit im Wortlaut der Presseerklärung am heutigen Mittag des Landratsamtes ...

Das Pflegeheim in Gollenshausen wird auf absehbare Zeit medizinisch unterstützt.

Neben der Hausärztin werden sich drei weitere Ärzte um die medizinische Versorgung der an Corona erkrankten Heimbewohner kümmern. Sie stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Die Ärzte wurden durch den Katastrophenschutz im Landratsamt Rosenheim engagiert. Nach wie vor gibt es in der Einrichtung positiv getestete Bewohner, die auf dem Weg der Genesung medizinische Unterstützung benötigen.

Eine an COVID-19 erkrankte Person gilt ganz grundsätzlich als genesen, wenn bei leichtem Verlauf frühestens zehn Tage nach

Symptombeginn vergangen sind und sie zudem mindestens 48 Stunden symptomfrei ist.

Der Heimbetreiber hat das Personal in der Einrichtung in Gollenshausen inzwischen mit Pflegepersonal anderer zugehöriger Pflegeheime aufgestockt.

Außerdem unterstützten gestern erneut Mitarbeiter des BRK die Pflegekräfte bei ihrer Arbeit. Durch die Versorgung der erkrankten Bewohner im Haus hat sich der Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter deutlich erhöht.

In Absprache mit dem Heimbetreiber bleibt die personelle Unterstützung so lange bestehen, bis die Einrichtung die Versorgung wieder komplett selbstständig übernehmen kann.

Weitere Maßnahmen sind aktuell nicht nötig, wie die Begehung der Einrichtung gestern durch Mitarbeiter der FQA/Heimaufsicht im Landratsamt Rosenheim, des Rosenheimer Gesundheitsamtes und des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ergeben hat,

so das Landratsamt zusammenfassend.